

Protokoll SEB-Sitzung 04.11.10

Beginn: 19.35 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

Top 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls

Das Protokoll der letzten SEB-Sitzung vom 27.10.09 wird einstimmig verabschiedet.

Top 2: Wahlen

Erfreulich: als **neuer Eltern-Vorstand** für die nächsten zwei Jahre wurden einstimmig Gregor von Kostka (1. Vorsitz), Roland Haase (2. Vorsitz) und Kerstin Molchin (3.Vorsitz) gewählt.

An dieser Stelle einen großen Dank an Tanja Carstensen und Mathias Bertram, die in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet haben und nun diese Aufgabe an andere Eltern weitergeben !! Sie werden auf jeden Fall den ‚Frischlingen‘ noch weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen, Tipps geben und Kontakte herstellen...

Turnusmäßig müssen die einzelnen **Vertreter der Schulkonferenz** alle zwei Jahre neu gewählt werden. Das war diesmal nicht notwendig, da letztes Jahr komplett neu gewählt wurde. Der Elternvorstand ist immer automatisch vertreten. Die Teilnehmer im Schuljahr 2010/2011: von Kostka, Haase, Molchin, Elfers, Buil, Pauen, Knieriem, Stoessinger, Retagne-Baschek, Eckmann. Ebenfalls bestätigt wurden folgende Ersatzmitglieder : Todeskino, Wohlauf, Zühlke, Wehrhahn, Ullfors, Greifenberg, Böse, Carstensen, Bertram.

Als ESG-Vertreter für den **Kreiselternbeirat** wurde Frank Pauen wieder einstimmig bestätigt.

An den **Orientierungsstufenkonferenzen** wird Lucas Quensel v. Kalben teilnehmen.

Alle **Fachschaften** konnten auch diesmal wieder besetzt werden, bis auf wenige Ausnahmen mit jeweils zwei Elternvertretern.

Top 3: Bericht Herr Dr. Mischke

Nicht zuletzt dem Engagement der Eltern im letzten Schuljahr ist es zu verdanken, dass die **Unterrichtsversorgung im Fach Mathematik** verbessert werden konnte. Herr Hempler ist ebenfalls mit halber Stundenzahl zurückgekehrt. Z.Zt. hat das ESG (rein rechnerisch) eine Versorgung von 100%; Ausnahmen gibt es nur im Fach Musik!

Der Umbau der **Schulküche im Realschul-Gebäude zur Mensa** wird früher als geplant starten: bereits im Sommer 2011 wird mit dem Bau begonnen. Ca. 40 Plätze sind vorgesehen, die im Schichtbetrieb ausgelastet werden sollen. Dann sollen alle drei großen Schulen in Quickborn zentral ‚bekocht‘ werden, das Ausgabepersonal stellt die Stadt, für die Aufsicht muss die jeweilige Schule sorgen. Petra Ullfors und Marion Retagne-Baschik werden für die Elternschaft für den Schwerpunkt Mensa in den **Arbeitskreis Schulentwicklung** gehen. Im Arbeitskreis, der sich perspektivisch mit der sowohl inhaltlichen als auch strukturellen Ausrichtung der Schule beschäftigt, treffen sich Schüler, Lehrer und Eltern ca. alle 2 Monate. Irene Rüter und Sabine Böse sind weitere Elternvertreter in diesem Kreis.

Das ESG engagiert sich in der **Begabtenförderung**. Dafür soll die Schule Lehrerstunden angerechnet bekommen und ca. 5.000,-€ Zuschuss erhalten.

Die Betreiber der **Cafeteria** schlagen wieder **Alarm**: nachdem zu Beginn des neuen Schuljahres zunächst ausreichend Eltern ihre Unterstützung zugesagt hatten, sind aktuell wieder viel zu wenig Eltern bereit, einzelne Stunden/Vormittage in der Schule beim Brötchenverkauf zu helfen.

LIEBE ELTERN: BITTE VERSUCHT NOCH EINMAL, IN DEN KLASSEN FÜR DIESE WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG ZU WERBEN!!

Dies gilt ebenso für die **Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Herbstballs!** Auch hier bitte an die Eltern in den Klassen weitergeben! Gesucht werden Menschen, die sich ab 2011 als „Event-Manager“ berufen fühlen. Interessierte können sich gerne bei Frau Kaestner in der Schule melden – oder auch per mail an Elsensee-Gymnasium.Quickborn@schule.landsh.de

Top 4: Verschiedenes

Vorschlag: wenn für **Lektüre** in den Fächern Deutsch und Fremdsprachen ganze Klassensätze angeschafft werden müssen – kann darüber nachgedacht werden, diese **Klassensätze nach Gebrauch** (auf freiwilliger Basis) **der Schule zur Verfügung** zu stellen? Nutzung gegen Leihgebühr? Lagerung im ESG, evtl. Öffentliche Bücherei? => dieses Thema wird an die Fachkonferenzen verwiesen!

Ein Antrag für die am 10.11. stattfindende Schulkonferenz wurde lange diskutiert:

Fortsetzung des Modellversuchs zum acht- und neunjährigen Bildungsgang

Auszüge aus dem Antrag des Schulleiters: „Die Schulkonferenz billigt die Absicht des Schulleiters, auch in den nächsten Schuljahren den Eltern der neu anzumeldenden 5. Klassen einen neunjährigen Durchgang möglich zu machen, sofern einerseits die Bildung einer stabilen Profioberstufe gesichert, andererseits die rechtlichen Voraussetzung seitens der Landesregierung dafür geschaffen werden. Die Oberstufe bleibt wie in den zurückliegenden Jahren gemeinsam und sichert absolut gleichwertige Abschlüsse.“

Mit dem Votum der Elternvertreter – 23 Befürworter des Antrags, eine Gegenstimme, zwei Enthaltungen – **werden die Vertreter in der Schulkonferenz für den Antrag stimmen.**